Vater Gotthold's Feierabende.
Diesterweg, Leitfaden zur Formenlehre.
— und Heuser, Rechenbuch. 1—3.

In unserm Verlage ist erschienen und an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt worden:

Lorenz, R. Dr., die allgemeine Geschichte der Völker und ihrer Kultur. Ein Handbuch, bearbeitet mit Rücksicht auf Fr. Kohlrausch's chronologischen Abriß der Weltgeschichte. Der erste Theil auch unter dem Titel: Allgemeine Geschichte der Völker des Alterthums und ihrer Cultur. 1 ℛ.

— — de rebus sacris et artibus veterum Tarentinorum. 4maj. 8 gℛ.

Langenberg, E., die schwierigsten Aufgaben im ersten Uebungsbuch des Diesterweg-Heuser'schen Rechenbuches auf möglichst verschiedene Weise erklärend aufgelöst. Mit einer Vorrede von Dr. F. A. W. Diesterweg. gr. 8. 10 gℛ. oder 12½ sℛ.

Verhandlungen öffentliche, vom 15. August 1836 vor dem corr. Gerichtshofe 2. Instanz zu Elberfeld, betreffend die von neun und zwanzig Repräsentanten der evangel. Gemeinde zu Schwelm gegen M. J. F. E. Sander, evangel. Prediger in Wichlinghausen, wegen Verleumdung gerichtete Anklage, sammt dem von genanntem Gerichtshofe an demselben Tage erlassenen Erkenntnisse.

Elberfeld, den 12. März 1837.

Büschler'sche Verlagsbuchhdlg.

[1262.] Ich ersuche die resp. Buchhandlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, mir, außer von Romanen und Unterhaltungsschriften, unverlangt keine Neuigkeiten einzusenden. Dagegen bitte ich um schleunige Zusendung von Nova-Zetteln, wovon ich das für meinen Wirkungskreis Passende wählen werde. Ich bitte höflich hiervon gefällige Notiz zu nehmen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Ed. Billig.

Mitweida, den 18. März 1837.

[1263.] Diejenigen Handlungen, welche

Schubert, Symbolik des Traums. Neue Aufl. mit Anhang. gr. 8. broch.

Dessen Berichte eines Visionairs über den Zustand der Seelen nach dem Tode. gr. 8. br.

noch liegen haben, bitte ich ergebenst, mir dieselben so schnell als möglich zu remittiren.

Leipzig, 23. März 1837.

F. A. Brockhaus.

[1264.] **Verkaufs-Anzeige.**

In einer süddeutschen Universitätsstadt ist, wegen Wohnungsveränderung eines der Theilhaber, die Hälfte einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung nebst Druckerei käuflich abzugeben. Auf portofreie Anfragen giebt Herr E. F. Steinacker in Leipzig nähere Auskunft.

[1265.] Ein junger etablirter Buchhändler, der sein Geschäft binnen Kurzem aufzugeben gedenkt, sucht eine Stelle, am liebsten in einem bedeutenden Leipziger Verlagsgeschäft (gleichviel, ob im Buch- oder Musikhandel) als Buchführer, Correspondent ꝛc. oder auch in einer lebhaften süddeutschen Sortimentshandlung als Geschäftsführer. Er ist mit der Geschäftsführung hinlänglich vertraut, so wie auch nicht ohne Kenntniß der französischen und italienischen Sprache. Auch würde er nicht abgeneigt sein, in ein bestehendes Geschäft als Compagnon zu treten, wenn kein zu großer Fonds zur Bedingung gemacht wird.

Die hierauf gütigst Reflectirenden werden höflichst ersucht ihre Anfragen ꝛc. sub Adresse K. P. an Herrn A. Frohberger in Leipzig gelangen zu lassen, worauf sie sich baldigster Nachricht über das Nähere zu gewärtigen haben. —

[1266.] Ein ordnungsliebender, thätiger, junger Mann, in einem Alter von 23 Jahren, der seine Lehrzeit in einem bedeutenden Sortiments- und Verlags-Geschäft Bayerns bestand, und in demselben 3 Jahre als Gehülfe servirte, wünscht seine Stelle gegen eine andere ihm angemessene, am liebsten in Norddeutschland, zu vertauschen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. — Herr A. Frohberger in Leipzig wird die Güte haben, auf Anfragen das Nähere mitzutheilen. —

[1267.] **Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher seit bereits 8 Jahren in einer bedeutenden Handlung der Schweiz conditionirt und mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut ist, auch über seine Leistungen und moralische Aufführung die genügendsten Zeugnisse vorlegen kann, sucht seine gegenwärtige Stelle gegen eine andere zu vertauschen.

Denjenigen Herren Principalen, welche geneigt sein sollten, auf seine Dienste zu reflectiren, ertheilt nähere Auskunft

H. R. Sauerländer's Sortimentshandlung
in Aarau.

[1268.] Den nach langen Leiden am 12. d. M. erfolgten sanften Tod des Buchhändlers Theodor Albert Becker, im 31. Lebensjahre, zeige ich hierdurch pflichtgemäß allen Bekannten und Geschäftsfreunden desselben an.

Ich verbinde hiermit zugleich die Anzeige, daß das von dem Verstorbenen geführte Geschäft noch eine Zeitlang unter der bisherigen Firma fortgeführt wird.

Quedlinburg, den 20. März 1837.

Die hinterbliebene Witwe.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18370328/11